

Die Erinnerung an den „Holocaust“ ist seit dem Ende des 20. Jahrhunderts in einem tiefgreifenden Wandel begriffen. Ausgelöst durch die weltpolitischen Umwälzungen der Jahre 1989/90, wird dieser Wandel heute sowohl durch die fortschreitende globale Verflechtung als auch durch den Generationenwechsel und das Sterben der letzten Zeitzeugen bestimmt. Obwohl das Thema allgegenwärtig ist, zeigt sich immer wieder das Verstärkungs- und Konfliktpotential von Darstellungsfragen in diesem Zusammenhang: Dies wurde etwa deutlich an Zbigniew Liberas „LEGO Concentration Camp Set“ (1996), an Jonathan Littells Roman „Les Bienveillantes“/„Die Wohlgesinnten“ (2006) und an Quentin Tarantinos Film „Inglourious Basterds“ (2009). Diese Beispiele können als paradigmatisch für eine neue Phase der Erinnerungskultur stehen. Ziel der genannten Kunstwerke scheint es nicht mehr zu sein, die Vergangenheit möglichst authentisch und wahrhaftig zu repräsentieren. Vielmehr verweist die Repräsentation beständig auch auf ihre eigene Fiktionalität, ohne sich dabei jedoch gänzlich von einem Bezug zum historischen Geschehen zu verabschieden. Welche Einsichten hält diese Form der Darstellung bereit? Wie verhalten sich die Werke der Künste über den „Holocaust“ zu aktuellen Entwicklungen aus der Geschichtswissenschaft? Wie verändert sich das Thema in seiner globalen Aufbereitung?

**Tagungsort:**  
IBZ München, Amalienstraße 38

**Tagungsleitung:**  
Iris Roebeling-Grau, Dirk Rupnow

**Information:**  
**Dr. Iris Roebeling-Grau**  
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Schellingstr. 3, 80799 München  
T: +49 (89) 2180-3009 (Sekretariat: Elisabeth Dobringer)  
E: roebeling-grau@lrz.uni-muenchen.de

**Priv.-Doz. Mag. Dr. Dirk Rupnow**  
Institut für Zeitgeschichte  
Universität Innsbruck  
Innrain 52, A-6020 Innsbruck  
T: +43 (512) 507-4408  
E: dirk.rupnow@uibk.ac.at

**Anmeldung nur per E-Mail:**  
roebeling-grau@lrz.uni-muenchen.de

Mit Unterstützung der Philosophisch-Historischen Fakultät  
und des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck  
sowie des Tschechischen Zentrums



## »Holocaust«-Fiktion Kunst jenseits der Authentizität

28.-30. Oktober 2011

Ludwig-Maximilians-Universität München  
IBZ München, Amalienstraße 38

# »Holocaust«-Fiktion Kunst jenseits der Authentizität

28.-30. Oktober 2011

Ludwig-Maximilians-Universität München  
IBZ München, Amalienstraße 38

## Freitag, 28. Oktober 2011

14:00-14:15 **Begrüßung:**  
Iris Roebing-Grau und Dirk Rupnow

**Panel I:** Erzählen in der Literatur und in der  
Geschichtswissenschaft (Chair: Andrea Löw)

14:30-15:15 **Dirk Rupnow**  
Jenseits der Grenzen: Die Geschichtswissenschaft, der  
Holocaust und die Literatur

15:15-16:00 **Iris Roebing-Grau**  
Jonathan Littells *Les Bienveillantes*: ein Beispiel für  
„Holocaust“-Fiktion?

16:00-16:45 **Axel Dunker**  
Zwang zur Fiktion? Schreibweisen über den Holocaust in der  
Literatur der Gegenwart

16:45-17:15 Kaffeepause

19:00 **Jáchym Topol**  
Lesung aus *Die Teufelswerkstatt*, Suhrkamp, 2010

anschließend Diskussion mit: Zuzana Jürgens (Leiterin des  
Tschechischen Zentrums, München), Andrea Löw (Institut für  
Zeitgeschichte München-Berlin), Eva Profousová (Übersetzerin  
von Jáchym Topol)  
Moderation: Dirk Rupnow

**Veranstaltungsort:**  
Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstr. 7

## Samstag, 29. Oktober 2011

**Panel II:** Plotstrukturen (Chair: Martin von Koppenfels)

09:30-10:15 **Jonas Grethlein**  
Die Tragödien der Shoah

10:15-11:00 **Stephan Braese**  
Holocaust als Komödie

11:00-11:30 Kaffeepause

**Panel III:** Darstellungsformen in der Gedenkkultur und in der  
bildenden Kunst (Chair: Axel Dunker)

11:30-12:15 **Bill Niven**  
Die erschöpfte Ästhetik? Gedenkmäler und das Leben danach

12:15-13:00 **Ernst van Alphen**  
Playing the Holocaust/Playing with the Holocaust

13:00-14:30 Mittagspause

**Panel IV:** Wie erzählen Comic und Film?  
(Chair: Iris Roebing-Grau)

14:30-15:15 **Monika Socha**  
Entertaining Comics: Der Holocaust als Horrorgeschichte  
in *Master Race* und der *Spawn*-Episode *Remains*

15:15-16:00 **Cristina Nord**  
Hitler goes kaput. Zu Quentin Tarantinos kontrafaktischem  
Geschichtsspektakel *Inglourious Basterds*

16:00-16:30 Kaffeepause

**Panel V:** Faszinierender Holocaust (Chair: Dirk Rupnow)

16:30-17:15 **Annette Timm**  
Lebensborn and the Pornographic/Erotic Displacement  
of the Holocaust

17:15-18:00 **Brett Kaplan**  
Aesthetic Mourning: Christian Boltanski

## Sonntag, 30. Oktober 2011

**Panel VI:** Perspektiven (Chair: Iris Roebing-Grau)

09:30-10:15 **Martin von Koppenfels**  
Henker sein. Kertész, Littell und  
die Winkelzüge der Identifikation

10:15-11:00 **Robert Stockhammer**  
„Holocaust aside“. Über einige Schwierigkeiten bei der  
Darstellung anderer Genozide

11:00-11:45 **Christian Schneider**  
Fiktionalisierung der Erinnerung. Das Problem der  
Zeugenschaft

### TeilnehmerInnen:

**Prof. Dr. Ernst van Alphen** (Institute for Cultural  
Disciplines, Universiteit Leiden) • **Prof. Dr. Stephan Braese**  
(Institut für Germ. und Allg. Literaturwiss., RWTH Aachen)  
• **Prof. Dr. Axel Dunker** (Literaturwissenschaft, Universität  
Bremen) • **Prof. Dr. Jonas Grethlein** (Griechische Literaturwiss.,  
Universität Heidelberg) • **Dr. Zuzana Jürgens** (Tschechisches  
Zentrum, München) • **Prof. Dr. Brett Kaplan** (Comparative and  
World Literature, University of Illinois) • **Prof. Dr. Martin  
von Koppenfels** (Allg. u. Vergl. Literaturwiss., LMU München)  
• **Dr. Andrea Löw** (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin,  
München) • **Prof. Dr. Bill Niven** (Contemporary Germany History,  
Nottingham Trent University) • **Cristina Nord** (Filmkritikerin, *taz*)  
• **Eva Profousová** (Übersetzerin u.a. von Jáchym Topol) • **Dr. Iris  
Roebing-Grau** (Allg. u. Vergl. Literaturwiss., LMU München)  
• **Priv.-Doz. Mag. Dr. Dirk Rupnow** (Institut für Zeitgeschichte,  
Universität Innsbruck) • **PD Dr. Christian Schneider** (Institut für  
Erziehungswiss., Universität Kassel) • **Monika Socha, M.A.**  
(Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld) • **Prof. Dr. Robert  
Stockhammer** (Allg. u. Vergl. Literaturwiss., LMU München)  
• **Prof. Dr. Annette Timm** (Department of History, University of  
Calgary) • **Jáchym Topol** (Autor, Prag)